

ensemble  
trialoge

ensemble  
trialoge

ist aus seit 1998 bestehenden Duobesetzungen hervorgegangen und widmet sich vorrangig der Erarbeitung und Interpretation zeitgenössischer Musik. Zentraler Bestandteil der Ensemblesätigkeit ist die enge Zusammenarbeit mit Komponisten bei Entstehung und Aufführung neuer Werke. Durch die im gegenwärtigen Konzertbetrieb kaum vertretene, klanglich facettenreiche Triobesetzung haben sich bereits Komponisten wie Bernd Thewes, Claus Kühnl, Christopher Brandt, Sven-Ingo Koch, Ni Qian u. a. zu neuer Literatur inspirieren lassen, die vom Ensemble Trialoge uraufgeführt wurde.

Das Repertoire des Ensembles umfasst neben der zeitgenössischen Originalliteratur auch Werke des Barock. Die Kernbesetzung des Ensembles wird in Projekten variiert bzw. ergänzt.

Zu den bisherigen Projekten des Ensembles zählen unter anderem Auftritte bei den *Tagen für Neue Musik* Würzburg und Darmstadt, im Staatstheater Braunschweig, Frankfurter Künstlerclub; Produktionen bei Deutschlandfunk und Hessischem Rundfunk, sowie eine Konzertreise nach Finnland.

ensemble  
trialoge

Andrea Carola Kiefer  
Scheffelstraße 8  
97209 Veitshöchheim

Tel: (09 31) 95 08 38

Fax: (09 31) 9 34 87

[andrea.kiefer@gmx.de](mailto:andrea.kiefer@gmx.de)

<http://a.kkor.de/on>





**Christine Eberherr**, in Radstadt (Österreich) geboren, nimmt 1991 ihr Harfenstudium zunächst in Wien bei Adelheid Blovsky-Miller auf und wechselt 1992 an die Hochschule für Musik Würzburg in die Klasse von Gisèle Herbet. Im Jahr 1997 legt sie ihr Diplom mit Auszeichnung ab und setzt ihre Studien in der Meisterklasse von Herbet fort. 1995 erhält sie das Richard-Wagner-Stipendium. Mit dem Bayerischen Rundfunk entstehen mehrere Solo- und Kammermusikaufnahmen. Seit 1999 wird sie durch die Yehudi-Menuhin-Organisation *Live Music Now* gefördert. Bei nationalen und internationalen Wettbewerben erringt sie vier erste Preise.

Schon während ihrer Studienzeit wirkt sie bei zahlreichen Solo-, Kammermusik- und Orchesterkonzerten mit; zu nennen sind Engagements bei der *Jungen Österreichischen Philharmonie*, den *Nürnberger Sinfonikern*, dem *Mozarteumorchester Salzburg* und dem *Philharmonischen Orchester Würzburg*. Auftritte bei renommierten Festivals wie *Salzburger Sommerfestspiele*, *Weltharfenkongress* u. a. belegen ihr hohes künstlerisches Niveau.

Konzertreisen führen sie über Deutschland und Österreich hinaus auch nach Polen, Frankreich, Schweiz, Ungarn und Zypern.

**Andrea Carola Kiefer** studierte von 1995 bis 2005 Akkordeon bei Stefan Hussong. Gleichzeitig Studium der Elementaren Musikpädagogik bei Barbara Metzger. Nach pädagogischem und künstlerischem Diplom schließt sie 2005 ihre Studien in der Fortbildungsklasse mit dem Konzertdiplom ab. Seit 2003 Gaststudium an der Sibelius-Akademie Helsinki bei Matti Rantanen, ab 2004 mit dem Studienziel 'Doctor of Music'. Studium *zeitgenössische Kammermusik* in Köln von 2005 bis 2008. Meisterkurse bei Mie Miki, Hugo Noth, Teodoro Anzellotti, Joseph Macerollo u. a.. Lehrauftrag im Fach Akkordeon an der Universität Würzburg (2001–2003).

Bei *Jugend Musiziert* und dem *Deutschen Akkordeon-Musikpreis* wird sie in Solo- und Kammermusikwertung mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnet. Sie erhält den Kulturförderpreis der Saarländischen Sparkassen und den Sonderpreis des Saarländischen Rundfunks in der Sparte *Zeitgenössische Musik*. 1998 wird sie in den Yehudi-Menuhin-Förderverein *Live Music Now* aufgenommen. Bei den *Darmstädter Ferienkursen für neue Musik* wird sie 2002 mit einem Stipendium ausgezeichnet. 2003 erhält sie einen zweiten Preis beim internationalen Wolfgang-Jacobi-Wettbewerb *Kammermusik der Moderne*. Sie ist Stipendiatin des DAAD.

Neben zeitgenössischem und barockem Solorepertoire widmet sie sich insbesondere der Kammermusikliteratur in vielfältigen Besetzungen (Mitwirkung in *Das Neue Ensemble* (Hannover), *Klangkörper Schweiz* (Expo 2000), *Ensemble Maderna* (Würzburg), Auftritte bei Festivals wie *Weltmusiktage*, *Dark Music Days* (Reykjavik), *UNM Oslo*, *Schreyahner Herbst* u. a.). Kiefer gründete Ensembles wie *duoPlus*, *ensemble cras*, *Duo AZAK*, und *Windenergie*. Als Mitglied des Ensemble *Tanguedia* und Gast des *Hubert Winter Quartet* interpretiert sie Musik von Astor Piazzolla. In Kooperation mit Komponisten konnte Kiefer bereits einige neue Werke für Akkordeon solo und Kammermusik angeregen und uraufführen.

Neben Aufnahmen beim Saarländischen, Hessischen, Westdeutschen und Bayerischen Rundfunk, sowie YLE Finnland wirkt sie bei mehreren CD-Einspielungen und Hörspielproduktionen mit.

**Aniko Zeke** wurde in Subotica (Jugoslawien) geboren. 1992 nahm sie ihre Studien in Deutschland zunächst bei Marcio Carneiro auf und studierte nachfolgend bei Xenia Jankovič. 1999 beginnt sie ein Aufbaustudium bei Martin Ostertag in Karlsruhe und wechselt im Folgejahr zu Markus Wagner nach Augsburg. Die Teilnahme an Meisterkursen bei Istvan Varga, Josef Podoransky, Natalija Shahovskaya und Michael Flaksman vervollständigt ihre künstlerische Ausbildung.

Seit 1989 ist sie Mitglied in verschiedenen Orchestern wie der *Philharmonie Subotica*, der *Jungen Philharmonie Vojvodina* u. a. und arbeitet mit den Philharmonischen Orchestern Würzburg und Augsburg zusammen. Darüber hinaus widmet sie sich rege der Kammermusik in vielfältigen Besetzungen – vom Duo mit Akkordeon über Klaviertrio und Streichquartett bis hin zum Kammerorchester. Sie ist Mitglied des *Adonis-Salonorchesters* und wirkt regelmäßig bei Produktionen der *Pasinger Fabrik* mit. In der Spielzeit 2000/01 erhält sie ein Stipendium der *Münchener Orchesterakademie*; im Folgejahr wird ihr ein Stipendium der Orchesterakademie der Bayerischen Staatsoper München zuerkannt. Aus nationalen und internationalen Wettbewerben in Jugoslawien geht sie mehrfach als erste Preisträgerin hervor. 1998 Gründung des *Duo AZAK* mit Andrea Kiefer. Seit 1999 durch *Live Music Now* gefördert. *Duo AZAK* wurde 2004 zum 7. Nachwuchsforum *Musik und Sprache* der Gesellschaft für Neue Musik eingeladen.

